Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
14. Jahrg. Wien, Freitag 24. Juni.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 24. Juni.

Vorsitz unter V. B. Dr. Neumayer.

Das vom VR. Hörmann vorgelegte Projekt für die Neupflasterung der Ungarn Ried-Gasse zwischen Jacob- u. Kolonitzgasse im 3. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 79105 K genehmigt.

Für den Bau einer Armenwachzisterne im Territorium der städtischen Gemeinde wird die Baubewilligung erteilt.

VR. Graba bringt zur Kenntnis, daß das vom Stadtbauamte im Auftrag des Stadtrates verfaßte Vorgutachten über die Höhenpunkte im Gebiete der Stadt Wien nunmehr vollendet vorliegt u. beantragt dem Stadtbauamte hiefür die Anerkennung auszusprechen. (Ang.)

Für die Fortsetzung der Ausbesserungen am Mödlinger Aquädukt der 1. Wiener Hochquellenleitung wird ein weiterer Betrag von 32000 K bewilligt.

Derselbe VR. beantragt den § 17 der Friedhofordnung für die Friedhöfe der Gemeinde Wien mit Ausnahme des Zentralfriedhofes dahin abzuändern, daß die durch den Gemeinderatsbeschluß vom 6. Juli 1900 normierte Gebühr für das Tragen u. Aufschlagstellen von Kränzen auf gemeinsamen oder einfachen Gräbern in jenen Friedhöfen, auf welchen der Beerdigungsdienst u. die Gräberausschmückung im Eigenbetrieb der Gemeinde steht, bei der Verwaltungskasse des betreffenden Friedhofes, hinsichtlich der übrigen Friedhöfe bei den magistratischen Bezirksämtern zu erlegen ist. (Ang.)

Nach einem Berichte des VR. Kiska wird das Belauchtungsprojekt für den Maria Josefaparkt genehmigt. Zur Aufstellung gelangen 49 halb- u. 30 ganznächtige Flammen. Die Kosten stellen sich auf 35.100 K.

Für die Neuerrichtung von 31 halb- und 11 ganznächtigen Flammen am Hirschenwasser und Margaretener Gürtel zwischen dem Gaswerkplatz u. der ehem. Matzleinsdorferlinie werden 20.200 K bewilligt.

Dem Projekt für die öffentliche Beleuchtung der Gartenanlage am Laudeplatz im 10. Bezirk - Kosten 2250 K - wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des VR. Rauer wird die Anzahl der Armenräte, jene für das Armeninstitut des 13. Bezirkes mit Rücksicht auf die große Ausdehnung des Bezirkes von 75 auf 85 erhöht.

VR. Birkofferrat beantragt den Vertrag der städt. Armenbetriebsleitung der Firma Schellhammer u. Schattera auf weitere drei Jahre zu übertragen. (Ang.)

Für Herstellungen im Schulgebäude 1. Bez. Schellinggasse 11, Seilergasse 12 werden 7230 K bewilligt.

Nach einem Berichte des VR. Seitzer wird genehmigt, daß für die Herstellung eines Modells für die Mittelpartie am Gewölbeschluß der architektonischen Ausgestaltung der Wienflußregulierung zwischen Johannesgasse und Karolinenbrücke eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung ausgeschrieben wird.

Die Anwendung des Malaun'schen Schienenstoßes für die Dauer zur Erprobung gelangenden 20 Kilometer Gleise des neuen 210 mm hohen Rillenschienenprofils wird genehmigt. Die hiedurch entstehenden Mehrkosten beziffern sich mit ca. 45.000 Kronen.

Nach einem Berichte des VR. Grünbeck wird die Baulinie für die Pezzlgasse in der Strecke zwischen Neßlgasse und Hatzigasse im 17. Bezirk derart bestimmt, daß sich dieselbe mit einer Breite von 15·17 m fortsetzt.

Die Kötzergasse zwischen Stadt- und Schadingasse wird innerhalb des Bereiches der Gemeinde Wien - Städt. Straßenbahnen aufgelassen. Für Teil der der Gemeinde Wien gehörigen Lagen, jetzt daselbst wird auf 16 Parzellen abgeteilt werden.

Nach einem Berichte des VR. Dr. Neumann werden zur Arrondierung des städt. Friedhofes im Steinthal 6200 Kronen bewilligt.

Vom Josefstädter Theater. Im Stadtrate berichtete VR. Stadtbauer über die Erteilung der Baubewilligung für die Vornahme von Adaptierungen im Josefstädter Theater u. beantragte im Sinne des Gutachtens der Bezirksvertretung, welche der Meinung Ausdruck gibt, daß die geplanten Adaptierungen nicht ausreichend sind, die Gefahren für das Publikum zu beseitigen, die Baubewilligung zu verweigern. Dem Antrage des Berichterstatters wurde zugestimmt.

Ehrengrab. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Graba zur Erhaltung der Leichenreste des am 10. Juli 1829 in Wien verstorbenen Feldmarschall-Leutnants, Generals der Kavallerie und Ritter des Militär-Theresien-Ordens Hannibal Marquis Von-marina unter den üblichen Bedingungen ein Ehrengrab im Wiener Zentralfriedhof gewidmet.

Entsendung von Wiener Kindern in Ferienheime. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Braunsteiner die Entsendung von 50 armen skrofulösen Kindern in das Ferienheim Grado auf die Kurdauer von 60 Tagen unter den bisherigen Modalitäten genehmigt. Außerdem wird der Magistrat auf Rechnung der Zinsel-Stiftung weitere 20 Kinder dem Transporte anschließen.

Vom Viehmarkt. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Hassaly beschlossen, der Wettstellerei über das Ansuchen des Viehhändler-Gremiums um Verlegung des Rindermarktes vom Montag den 19. September (Versöhnungstag) auf Dienstag den 20. September ein Gutachten im Sinne der Ausführungen des Magistrates dahin abzugeben, daß die erbetene Marktverlegung nicht geboten erscheine.

Umbauten zum Theater an der Wien. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Hassaly die Baubewilligung für die projektierten Umbauten beim Theater an der Wien hinsichtlich der Wiederherstellung der Baulinie vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses des Lokalaugenscheines bestätigt. Die Theaterdirektion beabsichtigt nämlich an der Front der Millöckergasse in den beiden Nischen neben dem großen Risalit Garderobenvorbauten herzustellen.